

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich

1 Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich erheben;
2 ob auch die Welle kommt / daß sie das Schiff bedeck
3 und ganz verschlingen will: noch gleichwol ist man keck /
4 wird nur des guten Ends / des Ports / vertröstung geben.
5 Die Welt / das Jammer- Meer! in Wellen schifft mein Leben.
6 Jen's ist voll Vnglücks Wind; ob diesen ich erschreck /
7 das ich die Segel nicht / die dapffern Sinn' / außstreck /
8 und laß' es so nach Lust der tollen Flut / fort schweben.
9 Wann nur mein Schiff erlangt / den viel gewünschten Port /
10 (ich mein / ein gutes End) mein hie geführtes Leben /
11 So bin ich schon vergnügt / und kan mich freuen dort.
12 Doch kan ein gutes End allein die Tugend geben /
13 als die es selber ist. Werd' ich in sie versetzt /
14 so bin ich alles Leids und stürmens reich ergetzt.

(Textopus: Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich erheben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)